

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 49

Illustration: Herr Müller
Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Müller



Kleiner Unterschied

Max, ein junger Unternehmer, der überall selber Hand anlegt, fiel von einem Gerüst und brach sich den Arm. Als alles gut eingrenkt und eingeschient war, sagte der Arzt: «Und jetzt machen Sie anderthalb Wochen Ferien!»

«Wo denken Sie hin — ich bin Selbständigerwerbender», rief Max aus.

«Ach so», meinte der Doktor, «dann schaffen Sie halt morgen wieder.»

pin

Öko-logisch
Das einfachste Recyclingverfahren ist die Wiederverwendung alter Vorsätze ... -te

Entwicklung

In drei Phasen reift ein Junge zum Mann: Erst glaubt er an den Niko- aus, dann glaubt er nicht mehr an ihn, und schliesslich ist er es selbst.

kai

Ungleichungen

In der *Basler Zeitung* (BaZ) erkundigte sich eine Leserbriefschreiberin: «Muss (man) alt, tot oder männlich sein, um die Gunst der BaZ zu erringen?»

Bu

Äther-Blüten

Auf die Frage, was für ein Tier sie sein möchte, meinte Sigi Harreis, Moderatorin der Talkshow «Was ich noch sagen wollte»: «Ich wäre gern Katze bei meinem Mann, denn so viel Streichel- einheiten kann gar niemand bekommen!»

Ohohr

SRG, ZDF und
RTL allein
machen auch
nicht SAT.

am

Vater-Seufzer

«Seit ich meinen Kindern ein Vorbild sein möchte, habe ich nichts mehr vom Leben.»

kai

Lieber ...

... Foxtrott als Wolfgang. am

Übrigens ...

... ist nichts unmög-
lich für die, die es
nicht selbst tun müs-
sen. am

Gut zu wissen ...

Gott hält nicht über
alle die Hand. Beim
Akrobaten hält er sie
darunter am

Dies und das

Dies gelesen (auf einer Kulturseite): «Es gibt keine Heilslehre, die unsere Probleme löst.»

Und **das** gedacht: Aber brauchbare Rezepte wie Unnötiges unterlassen, das Notwendige tun!

Kobold

Lösung des Bilderrätsels
von Seite 46:

Tausche Eiland
gegen Bauland

S C H A C H

Auflösung von Seite 46: Es kam 1. Sxd6+!!
Sxd6 2. Lxc5 Sf5 (oder 2. ... Lxc5 3. bxc5+) 3.
Lxf5 gxf5 4. Lxd4 Thg8 5. Tb2 und Weiss kam
zwölf Züge später problemlos zum Sieg.

Konsequenztraining

Eine Kritik der Fernsehsendung «Der Himmel soll warten» über die Bemühungen von Men-
schen, das Altwerden und den Tod hinauszuzögern, schliesst mit dem Satz: «Die einfachen Leute, die noch etwas von der Würde des Alters wissen, sind klüger als alle Schönheitschirurgen und ihre Patienten zusammen ...»

Boris